


Technische Universität Braunschweig Institut für Sozialwissenschaft Politikwissenschaft Sommersemester 2006 19. Juni 2006	Bundesregierung
Bundesregierung und exekutive Steuerung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur/Forschung 2. Fragestellung 3. Regierungsbegriffe 4. Politische Steuerung 5. Verwaltung 6. Organisation und Machtverteilung
Priv.-Doz. Dr. Nils C. Bandelow Vorlesung: „Einführung in das politische System der BRD“ www.nilsbandelow.de	

1. Literatur/Forschung	Bundesregierung
Haungs, Peter, Kanzlerprinzip und Regierungstechnik im Vergleich: Adenauers Nachfolger, in: APuZ, B 1-2, (1989), S. 28f. Helms, Ludger, 2005: Regierungsorganisation und politische Führung in Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag. Murswiek, Axel, 2003: Des Kanzlers Macht: Zum Regierungsstil Gerhard Schröders, in: Egle, Christoph/Ostheim, Tobias/Zohlnhöfer, Reimut (Hrsg.), Das rot-grüne Projekt, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag Niclauß, Karlheinz, 2004: Kanzlerdemokratie. Paderborn: Schöningh. Rudzio, Wolfgang, 2003: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Opladen: Leske + Budrich, Kapitel 8. Schwarz, Hans-Peter, 1989: Adenauers Kanzlerdemokratie und Regierungstechnik, in: APuZ, B 1-2, 15 – 27.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur/Forschung 2. Fragestellung 3. Regierungsbegriffe 4. Politische Steuerung 5. Verwaltung 6. Organisation und Machtverteilung

1. Literatur/Forschung	Bundesregierung
Regierungsforschung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur/Forschung 2. Fragestellung 3. Regierungsbegriffe 4. Politische Steuerung 5. Verwaltung 6. Organisation und Machtverteilung
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Machtverteilung innerhalb von Regierungen ➤ Legitimität von Regierungsentscheidungen ➤ Effektivität politischer Steuerung 	

2. Fragestellung	Bundesregierung
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur/Forschung 2. Fragestellung 3. Regierungsbegriffe 4. Politische Steuerung 5. Verwaltung 6. Organisation und Machtverteilung
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist die Bundesrepublik eine Kanzlerdemokratie? <ul style="list-style-type: none"> ✓ Verfügt der deutsche Bundeskanzler über eine herausgehobene Stellung in der deutschen Politik? ✓ Inwiefern unterscheidet sich die Rolle des deutschen Bundeskanzlers von der Rolle anderer Regierungschefs? ✓ Welche Veränderungen gab es bei den bisherigen deutschen Regierungen? 	

2. Fragestellung	Bundesregierung
Kanzlerdemokratie nach Karlheinz Niclauß	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur/Forschung 2. Fragestellung 3. Regierungsbegriffe 4. Politische Steuerung 5. Verwaltung 6. Organisation und Machtverteilung
<ol style="list-style-type: none"> 1. Kanzlerprinzip in der praktischen Politik, d. h. starke Stellung des Kanzlers gegenüber anderen Verfassungsinstitutionen und gegenüber Fachministern und Kabinett 2. Personalisierung der politischen Auseinandersetzung 3. Enge Verbindung von Bundeskanzler und Führung der größten Regierungspartei 4. Gegensatz von Regierungslager und Opposition als zentralem Gegensatz der Politik 5. Starkes Engagement des Bundeskanzlers in der Außenpolitik 	

3. Regierungsbegriffe	Bundesregierung
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kabinett (Art. 62 GG) ➤ Kabinett + Juniorminister (Parlamentarische Staatssekretäre/Staatsminister) ➤ Kabinett + Juniorminister + Ministerialbürokratie ➤ Kernexekutive 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur/Forschung 2. Fragestellung 3. Regierungsbegriffe 4. Politische Steuerung 5. Verwaltung 6. Organisation und Machtverteilung

3. Regierungsbegriffe Bundesregierung

Kernexekutive
 „The term ‘core executive’ refers to all those organisations and procedures which coordinate central government policies, and act as final arbiters of conflict between different parts of the governmental machine” (RAW Rhodes 1995: 12).

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. **Regierungsbegriffe**
4. Politische Steuerung
5. Verwaltung
6. Organisation und Machtverteilung

3. Regierungsbegriffe Bundesregierung

- Steuerungsfunktion: Politische Führung
- Durchführungsfunktion: Leitung der Verwaltung (auf Bestandspflege ausgerichtet)

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. **Regierungsbegriffe**
4. Politische Steuerung
5. Verwaltung
6. Organisation und Machtverteilung

4. Politische Steuerung Bundesregierung

- Verteilung knapper Ressourcen (materiell und immateriell)
 ⇨ Frage der Bewertung von Steuerungszielen (etwa Maßstab der Gerechtigkeit)

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. **Politische Steuerung**
5. Verwaltung
6. Organisation und Machtverteilung

4. Politische Steuerung

Steuerungsinstrumente

Sicherstellung wichtiger öffentlicher Güter		Beeinflussung gesellschaftlichen Handelns		
		Direkte Steuerung	Indirekte Steuerung	
Hoheitsrechte des Staates	Staat als Anbieter von Gütern und Dienstleistungen	Regulative Politik	Finanzierung	Strukturierung; prozedurale Steuerung

4. Politische Steuerung Bundesregierung

- “Semi-Sovereign State” (Peter Katzenstein)
- Kabinett mit gegenwärtig 16 Mitgliedern ist als Entscheidungsgremium zu groß

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. **Politische Steuerung**
5. Verwaltung
6. Organisation und Machtverteilung

4. Politische Steuerung Bundesregierung

- Ineffektive Koordination innerhalb der Regierung (umstritten)
- Probleme wissenschaftlicher Politikberatung

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. **Politische Steuerung**
5. Verwaltung
6. Organisation und Machtverteilung

5. Verwaltung Bundesregierung

- Verwaltungskompetenz überwiegend Ländersache (Art. 83 GG)
- Bundesregierung führt Aufsicht über Umsetzung von Bundesgesetzen durch Länder
- Bundesregierung kann mit Zustimmung des Bundesrates allgemeine Verwaltungsvorschriften erlassen (z.B. Ausbildung der Beamten und Angestellten)

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. Politische Steuerung
5. **Verwaltung**
6. Organisation und Machtverteilung

5. Verwaltung Bundesregierung

Bundeseigene Verwaltung

- Auswärtiger Dienst
- Bundesfinanzverwaltung
- Schifffahrt
- Bundesgrenzschutz
- Polizeiliches Auskunfts- und Nachrichtenwesen u.ä.
- Länderübergreifende Sozialversicherungsträger
- Bundesober-, mittel- und Unterbehörden (Zustimmung Bundesrat und Bundestag)

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. Politische Steuerung
5. **Verwaltung**
6. Organisation und Machtverteilung

5. Verwaltung Bundesregierung

Bundeseigene Verwaltung

- Bundeswehr
- Kernergie
- Luftverkehr
- Eisenbahn
- Postwesen und Telekommunikation
- Bundesbank
- Bundeswasserstraßen
- Bundesstraßen und -autobahnen

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. Politische Steuerung
5. **Verwaltung**
6. Organisation und Machtverteilung

6. Organisation und Machtverteilung Bundesregierung

Artikel 65 GG
Verantwortungsverteilung in der Bundesregierung; Richtlinienkompetenz des Bundeskanzlers

„Der Bundeskanzler bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung. Innerhalb dieser Richtlinien leitet jeder Bundesminister seinen Geschäftsbereich selbstständig und unter eigener Verantwortung. Über Meinungsverschiedenheiten zwischen den Bundesministern entscheidet die Bundesregierung. Der Bundeskanzler leitet ihre Geschäfte nach einer von der Bundesregierung beschlossenen und vom Bundespräsidenten genehmigten Geschäftsordnung.“


1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. Politische Steuerung
5. Verwaltung
6. **Organisation und Machtverteilung**

Rechtliche Grundlagen		
Kanzlerprinzip	Kabinettsprinzip	Ressortprinzip
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Legitimierung durch Wahl ✓ Vertrauensfrage (Art. 68 GG) ✓ Richtlinienkompetenz (Art. 65 GG) ✓ Organisationsgewalt (Art. 63, 64 und 67 GG) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gesetzesinitiative ✓ Rechtsverordnungen (z. T.) ✓ Allgemeine Verwaltungsvorschriften ✓ Anruf BVerfG ✓ Zustimmung gesetzliche Änderungen Haushaltsplan ✓ Interne Schiedskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Selbstständige Leitung des eigenen Geschäftsbereichs (innerhalb der Richtlinien des Bundeskanzlers)

6. Organisation und Machtverteilung Bundesregierung

Weitere Machtressourcen des Kanzlers

- Kanzleramt
- Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
- *meist*: Rolle als Parteiführer
- *meist*: Personalisierung der Wahlkämpfe
- *meist*: Rolle in der Außenpolitik
- *zunehmend*: Rolle in den Medien




1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. Politische Steuerung
5. Verwaltung
6. **Organisation und Machtverteilung**

6. Organisation und Machtverteilung		Bundesregierung
Deutschland als Kanzlerdemokratie?		
<ul style="list-style-type: none"> ☞ Wünsche des/der Koalitionspartner/s müssen meist bei der Regierungsbildung berücksichtigt werden (Folge des Verhältniswahlrechts) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur/Forschung 2. Fragestellung 3. Regierungsbegriffe 4. Politische Steuerung 5. Verwaltung 6. Organisation und Machtverteilung 	

6. Organisation und Machtverteilung		Bundesregierung
Deutschland als Kanzlerdemokratie?		
<ul style="list-style-type: none"> ☞ im Hinblick auf die weitere Unterstützung durch die eigene Partei und den Erfolg bei der nächsten Wahl sind vielfältige Proporzüberlegungen bei der Zusammensetzung der Kabinette zu berücksichtigen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur/Forschung 2. Fragestellung 3. Regierungsbegriffe 4. Politische Steuerung 5. Verwaltung 6. Organisation und Machtverteilung 	

6. Organisation und Machtverteilung		Bundesregierung
Deutschland als Kanzlerdemokratie?		
<ul style="list-style-type: none"> ☞ im Einzelfall können Partei- oder Fraktionsvorsitzende (vor allem, aber nicht nur) der Regierungsparteien sowie Ministerpräsidenten der Bundesländer wesentlichen Einfluss auf die Politik der Bundesregierung ausüben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur/Forschung 2. Fragestellung 3. Regierungsbegriffe 4. Politische Steuerung 5. Verwaltung 6. Organisation und Machtverteilung 	

6. Organisation und Machtverteilung		Bundesregierung
Deutschland als Kanzlerdemokratie?		
<ul style="list-style-type: none"> ☞ fehlende Hausmacht in der größten Regierungspartei, fehlender außenpolitischer Erfolg, fehlende Beliebtheit des Bundeskanzlers in der (medialen) Öffentlichkeit, zu geringe Polarisierung zwischen Regierung und Opposition oder zu geringes machtpolitisches Gespür schränkt die Dominanz des Bundeskanzlers in der Regierung ein 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur/Forschung 2. Fragestellung 3. Regierungsbegriffe 4. Politische Steuerung 5. Verwaltung 6. Organisation und Machtverteilung 	

6. Organisation und Machtverteilung		Bundesregierung
Macht der Regierungschefs im Vergleich		
<ul style="list-style-type: none"> 🇬🇧 Britischer Premier 🇬🇧 ❖ Richtlinienkompetenz ❖ umfass. Patronagemacht ❖ Regierungsausschüsse ❖ Wahltermin ❖ keine Koalitionen ➢ unabhängige Bürokratie ➢ kaum pers. Mitarbeiter ➢ Backbencher 	<ul style="list-style-type: none"> 🇩🇪 Deutscher Bundeskanzler 🇩🇪 ❖ formale Richtlinienkompetenz ❖ Bundeskanzleramt ❖ Patronagemacht ❖ pol. Führung der Bürokratie ❖ Vertrauensfrage ➢ Parteichefs ➢ Fraktionschefs ➢ Koalitionsregierungen ➢ Oppositionsrechte ➢ Bundesrat ➢ Bundesländer/Verwaltung ➢ Verfassungsgericht 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur/Forschung 2. Fragestellung 3. Regierungsbegriffe 4. Politische Steuerung 5. Verwaltung 6. Organisation und Machtverteilung

6. Organisation und Machtverteilung		Bundesregierung
Koordination zwischen den Ministerien durch		
<ul style="list-style-type: none"> ➢ informelle Willensbildungsprozesse (Parteigremien, Koalitionsausschüsse) ➢ Bundeskanzler ➢ Kabinett ➢ Bundeskanzleramt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur/Forschung 2. Fragestellung 3. Regierungsbegriffe 4. Politische Steuerung 5. Verwaltung 6. Organisation und Machtverteilung 	

6. Organisation und Machtverteilung Bundesregierung

Koordination zwischen den Ministerien durch

- ad-hoc-Ausschüsse
- ständige Kabinettsausschüsse
- Staatssekretärsausschüsse
- Koordinationsformen auf Beamtenebene

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. Politische Steuerung
5. Verwaltung
6. **Organisation und Machtverteilung**

6. Organisation und Machtverteilung Bundesregierung

Konrad Adenauer (CDU) 1949-1963



Kanzlerdemokratie

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. Politische Steuerung
5. Verwaltung
6. **Organisation und Machtverteilung**

6. Organisation und Machtverteilung Bundesregierung

Ludwig Erhard (CDU) 1963-1966




Degeneration der Kanzlerdemokratie

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. Politische Steuerung
5. Verwaltung
6. **Organisation und Machtverteilung**

6. Organisation und Machtverteilung Bundesregierung

Kurt-Georg Kiesinger (CDU) 1966-1969



keine Verwirklichung der Kanzlerdemokratie

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. Politische Steuerung
5. Verwaltung
6. **Organisation und Machtverteilung**

6. Organisation und Machtverteilung Bundesregierung

Willy Brand (SPD) 1969-1974




phasenweise Wiederherstellung einzelner Elemente der Kanzlerdemokratie

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. Politische Steuerung
5. Verwaltung
6. **Organisation und Machtverteilung**

6. Organisation und Machtverteilung Bundesregierung

Helmut Schmidt (SPD) 1974-1982



stark eingeschränkte Kanzlerdemokratie

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. Politische Steuerung
5. Verwaltung
6. **Organisation und Machtverteilung**

6. Organisation und Machtverteilung Bundesregierung

Helmut Kohl (CDU) 1982-1998



Wiederherstellung einer umfassenden Kanzlerdemokratie vor allem ab 1989

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. Politische Steuerung
5. Verwaltung
6. **Organisation und Machtverteilung**

6. Organisation und Machtverteilung Bundesregierung

Gerhard Schröder (SPD) 1998-2005



eingeschränkte Kanzlerdemokratie

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. Politische Steuerung
5. Verwaltung
6. **Organisation und Machtverteilung**

6. Organisation und Machtverteilung Bundesregierung

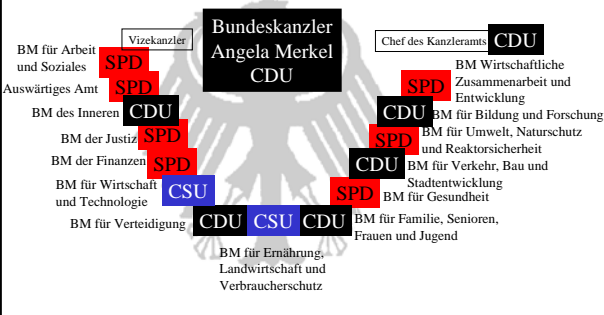
Angela Merkel (CDU) ab 2005



Ein neuer Anfang

1. Literatur/Forschung
2. Fragestellung
3. Regierungsbegriffe
4. Politische Steuerung
5. Verwaltung
6. **Organisation und Machtverteilung**

6. Organisation und Machtverteilung



The diagram illustrates the distribution of ministries in the German cabinet under Angela Merkel (CDU). The central figure is the **Bundeskanzler Angela Merkel (CDU)**. Surrounding her are various ministries, each associated with a political party:

- Vizekanzler** (CDU)
- Chef des Kanzleramts** (CDU)
- BM für Arbeit und Soziales** (SPD)
- Auswärtiges Amt** (SPD)
- BM des Inneren** (CDU)
- BM der Justiz** (SPD)
- BM der Finanzen** (SPD)
- BM für Wirtschaft und Technologie** (CSU)
- BM für Verteidigung** (CDU)
- BM für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz** (CDU)
- BM für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** (CDU)
- BM für Gesundheit** (SPD)
- BM für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** (CDU)
- BM für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** (SPD)
- BM für Bildung und Forschung** (CDU)
- BM für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** (SPD)
- BM für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** (SPD)